

Ebene zugeh ? Wenn ich
am Zumbach nicht den Grund
sehen kann, siehst du den
Grund, Bibi ? Nichts seh ich,

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (3491)

Regminet/̄Das Lied der Nation/̄4 Ersudamgogo am Schwarzen Gott
marschiert Hup! Hup!
marschiert Haija! Haija!
marschiert Ajai!

ihre Bahn, das ist keine Achterbahn, eher eine gerade Schneise, die Haut
wird unter der Erde noch zusätzlich Denkbeulen bekommen, zumal es die
Mondblindheit

war, er wollte den
Tränenfluß

nicht sehen, wiederkehrend war der, es war ihm aufgefallen, und unter-
halb der Augen: die
haarlosen Streifen
und die:

weiße

Haare, eindeutig waren die
weißen

Haare!, und das war es, immer wilder wurden die
Bewegungen mit der Hand,

das gibt es doch nicht!, du kannst mich doch nicht---und deswegen!,
vor den Augen die Handbewegungen

es anbeteten, im Grunde, das dumme Vieh, es nahm das hin, erwiderte
mit Nichts ?, und tat, als wären

die Handbewegungen

nie passiert, kein Zeichen, nichts, und der Zur wollte es doch sehen,
es ist alles in Ordnung mit deinen Augen, entzündet sind sie, was al-
les ist nicht entzündet und lebt doch!, kein Grund, nicht weiter, nicht
einen Schritt weiter, was---natürlich ist der

Augenvorfall

für sich genommen, streng genommen, ach, jede Verkältung
verhüten!,

ja ist das ein Rat, wenn es doch schon, und ist matt und der Segen, die
Freßlust ist ihm abhanden, endlich gekommen ist die Freßgier abhanden,
wäre da nicht der Verdacht naheliegend, es hustet das wagt er auch noch,
hustet und hustet und hustet sich, das Fieber, fiebert der Gaul es
ist die große Traurigkeit, die den Zur anblickt, da weiß er alles!,
er weiß es!, und kann ihm nicht helfen, dieser Gelbfärbung kann ei-
ner niemals trauen, das sieht er, ja doch!, und was Schüttelfrost!,
natürlich kennt er diesen, ist das ein Grund zu verzagen ?, kommen
darf hinzu der Nasenausfluß, so wie dieser gefärbt ist, und das sa-
ge der

Brustseuche,

sage ihr, laß es beim

Augenvorfall

bewenden, es darf einem Gaul nicht zuviel aufgeladen werden, soll er
nicht sterben, verenden, hat ja das

Herzklopfen

schon lange, an ihm gelitten, da weiß er alles!, er weiß es!, und kann
ihm nicht raten, überreizte Verfassung hat das Vieh nun einmal leicht,
es schreckt sich, immerzu schreckt es sich, mit nassen Strohwischen es
ja nicht immerzu frottieren kann, ist ja in keinem Kurorte zur Welt ge-
kommen und es ist zu ihm gehörend, wie er gehörend ist zum Herrn dieser
Gegend ja ist zuviel verlangt!, wenn der Gaul dann immer rechtzeitig es
weiß, ich muß ziehen, ziehen muß ich, nicht fürs Massieren bin ich auf
der Welt, nicht fürs Reiben und das

Herzklopfen,

-- was erinnert sich der Nachfahre an Vorfahren,
wenn Gott Erinnerung wünscht, sagt er es früh genug,
wenn Gott Vergessen befiehlt, ist Erinnerung eine Todsünde,
Allgütiger!

diese Strafflut,

wo der Bauer doch bloß dachte, der einzige Unterschied wird gewesen sein,
sie haben nicht des Nachts gebaut, die Vorfahren haben das nicht getan,
der Herr wird sich erinnern,

Allgütiger!

einmal abgesehen von dem glücklichen Umstand, daß seine Hände so geschickt
waren, nie wären sie in Verlegenheit gekommen, pechschwarz hätte die Nacht
sein können, alles war wohl überlegt, einer schwalbenschwanzförmigen Eck-
verbindung war er ebenso gewachsen wie allen Überlegungen, die im Kreise
Ursitz rundum gingen. Allweiser, dreimal hat er das Weib getadelt, einmal
ist er ungeduldig geworden, und was sagt ihm der Sohn ? Warum gerade die
Nacht vom Samstag auf Sonntag, es mußte ja aussehen, als wollten wir heim-
lich bauen, als hätten wir etwas zu verbergen, danach wird der Sohn nur
mehr an den Pferden festgebunden, hat nun nicht der Bauer den Sohn zerris-
sen ? Er dachte, er habe bloß die Stimme des Sohns gehört ? War es nicht
der Sohn, der es immer wieder und wieder, der es ihm zum Vorwurf gemacht
hat, Jeder wagt und du sagst, warte noch, zwar ist alles vorbereitet, aber
ich habe geträumt, deine Mutter hat beim Fugen schließen den Kopf verloren,
/der Kopf auf dem Boden hat sich geöffnet,/

Ich habe die Schwelle ungern gestückt.

Ich habe deine Mutter beruhigt, ich habe deiner Mutter gesagt, Der Schwel-
lenkranz bleibt unten die einzig durchgehende Balkenlage, für die Schwellenlage
habe ich stärkere Hölzer bestimmt.

Werden sie auch länger sein als die übrigen Wandbalken ?

Ich habe deine Mutter beruhigt, ich habe ihr gesagt, Selbstverständlich
bleibt: was für den oberen Kranzbalken gilt, gilt ebenso für den Schwel-
lenkranz: ein Stück länger als die übrigen Wandbalken.

Und der Boden ist vom Humus befreit ?

Ich habe deine Mutter beruhigt, ich habe deiner Mutter gesagt, Die Hölzer
sind ausgesucht, die Holzlängen stimmen.

Wird der Boden nicht nachgeben ? Wird der Windstoß das Haus schief stellen ?
Wird der Schwellenkranz das Gefüge des ganzen Hauses unten zusammenhalten
können ?

Ich habe deine Mutter beruhigt, ich habe deiner Mutter gesagt, Die Balken
können an den Ecken nicht auseinander, im Kreis Ursitz herrschen überkäm-
te Schwalbenschwänze, im Kreis Ursitz zieht man diesen Eckverband vor, mit
der schwalbenschwanzförmigen Eckverbindung verstoßen wir nicht gegen die